

Beste Freunde halte zusammen

Sonntag 1.Mai 16:30 Uhr

Ich habe heute Morgen meinen Ranzen für die Schule gepackt. Dabei habe ich mir vorgestellt, wie es wohl morgen in der Schule sein würde, denn leider wird es nie wieder so sein wie es mal war. Ich habe nämlich vor einer Woche die Diagnose „Diabetes Typ 1“ bekommen. Ich hatte totale Angst wie die anderen aus meiner Schule reagieren könnten, wenn ich es erzählen würde. Darum habe ich beschlossen, dass ich es nur meiner besten Freundin Emily anvertrauen würde, da ich ihr immer alles erzählen konnte, was mir auf der Seele brannte.

Montag 2.Mai 18:30 Uhr

Als ich heute morgen aufgewacht bin, war ich total aufgereggt, aber habe mich gleichzeitig auch total gefreut, meine Mitschüler wieder zu sehen. Aber besonders habe ich mich auf Emily gefreut.

Als ich dann ankam und die Treppe hochgegangen bin, hat Emily schon auf mich gewartet und ist mir um den Hals gefallen. Sie hat mich so fest gedrückt, dass ich dachte, ich würde keine Luft mehr bekommen. Wir hatten uns so viel zu erzählen, doch leider hat dann die Schulglocke geläutet und wir mussten zum Unterricht.

In der ersten Pause habe ich dann all meinen Mut zusammengenommen und habe Emily alles über meine Diabetes-Krankheit erzählt. Auch wie viel Angst ich hatte und als Emily dann gesehen hat, wie mir die Tränen kamen, hat sie mich sofort umarmt und versucht, mich zu trösten. Ich war so froh, dass sie mich verstanden hat und mir versprochen hat, es niemanden zu erzählen.

Der Rest des Tages verging wie im Fluge und ich freute mich schon auf morgen!

Dienstag 3. Mai 19:45 Uhr

Es ist aus und vorbei! Mein Leben ist ein Trümmerhaufen! Als ich heute morgen in die Schule gekommen bin, habe ich nicht gedacht, dass es so schlimm werden würde. Ich bin ganz normal die Treppen hochgegangen und dann habe ich gemerkt, wie alle über mich getuschelt haben. Ich habe mir erst nichts dabei gedacht und bin in meinen Klassenraum gegangen, doch als ich rein kam, hat Emily sich weggedreht. Ich habe mich trotzdem neben sie gesetzt und versucht mit ihr zu reden, doch sie ignorierte mich total und ich wusste nicht, was ich getan haben sollte. Den ganzen Schultag habe ich überlegt, was ich falsch gemacht habe und konnte mich auf nichts konzentrieren.

Als ich dann nach Hause gehen wollte, kam Emily angerannt und hielt mich zurück. Sie erzählt mir, dass es ihr rausgerutscht ist, dass ich Diabetes habe. Sie hat gesagt, dass es ihr unglaublich leid tut, dass es sich so schnell verbreitet hat. Ich wusste nicht was ich sagen sollte und habe mich einfach umgedreht und bin weggegangen.

Zu Hause angekommen bin ich in tränen ausgebrochen und konnte einfach nicht aufhören.

Als es dann 20:00 Uhr war, hat Emily mir geschrieben: „, Es tut mir wirklich so leid. Aber mach dir keine Sorgen. Ich habe schon einen Plan. Sei einfach gespannt auf morgen.“ Ich wusste nicht, was sie vor hatte, aber ich hörte auf das, was sie zu mir gesagt hatte und war gespannt auf morgen.

Mittwoch 4.Mai 19:50

Ich bin heute morgen erwartungsvoll aufgewacht und habe mich schnell auf den Weg gemacht. Als ich dann angekommen bin, hat unsere Direktorin Frau Heinholz eine Durchsage gemacht, dass sich Schüler und Schülerinnen auf den Pausenhof versammeln sollen. Ich bin umgedreht und habe mich gefragt, was wohl los ist. Und dann kam heraus: Als ich draußen war, konnte ich meinen Augen kaum trauen!! Es war eine kleine Bühne aufgebaut und auf der Bühne stand nur ein Mikrofon. Dann ging es los und auf die Bühne kam Emily! Sie nahm das Mikrofon und hielt einen kurzen Vortrag über Diabetes, also was

das genau ist und dass es heutzutage auch nicht mehr so selten ist. Ich habe mich die ganze Zeit so gefreut und musste mir das Weinen verkneifen.

Als sie dann fertig war, bin ich zu ihr gerannt und habe sie ganz doll umarmt und mich bedankt. Ich habe ihr sofort alles verziehen und es haben sich auch sehr viele Leute entschuldigt, dass sie über mich geredet haben. Ich bin so glücklich wie schon lange nicht mehr und bin so froh, dass alles so gut ausgegangen ist.

Ende